

Institut f. Zeitgeschichte  
München  
ARCHIV  
1948/56

A f f i d a v i t

Ich, Hanns Elard L u d i n schwöre, erkläre und sage aus:

Ich bin am 10.6.1904 in Freiburg in Breisgau geboren.

1930 bin ich der Partei beigetreten, ich war bis zum Kriege SA-Obergrup enführer in Stuttgart. Im Januar 1940 wurde ich in das Auswärtige Amt übernommen und als deutscher Gesandter in Pressburg beim slowakischen Staatspräsidenten akkreditiert. Bin verheiratet mit Erta geborene von Jordan, aus dieser Ehe stammen 6 Kinder.

Herrn Dr. Edmund V e e s e n m a y e r kenne ich dem Namen nach etwa seit dem Jahre 1935. Ich wusste, dass er damals eine Funktion bei dem damaligen Staatssekretär Dr. Wilhelm K e p p l e r ausübte. Persönlich habe ich ihn erst während meiner Tätigkeit in Pressburg kennengelernt. Er war verschiedentlich meines Wissens in privatwirtschaftlichen Angelegenheiten hier. Und hat sich als Angehöriger des SA, der er damals wohl schon war, bei mir gemeldet. Wenn ich nicht recht erinnere, war er Aufsichtsrat in einer der 1939 gegründeten Banken. Ob und mit welchen slowakischen Persönlichkeiten Herr Voesehmayer dabei zusammenkam, weiss ich nicht.

Im Dezember 1943 suchte mich Herr Voesehmayer auf der Gesandtschaft auf und teilte mir mit, dass er im besonderen Auftrag des RAK dem slowakischen Staatspräsidenten aufzusuchen habe um mit ihm ueber den weiteren Abtransport der slowakischen Juden zu verhandeln. Ich habe ihn daraufhin bei dem slowakischen Staatspräsidenten zur Audienz angemeldet. Nach seinem Besuch bei Dr. Tiso berichtete mir Dr. Voesehmayer das Ergebnis dahingehend, dass der slowakische Staatspräsident den ihm vorgeschlagenen Termin vom ersten April zugestimmt habe. Bis dahin sollten

*Journ. C. 00001*

Die rechtlichen nicht unter die Genehmigung des Präsidenten fallenden Juden abtransportiert werden, ob Herr Weissmayer von AA telegraphisch angewandt war, kann ich heute nicht mehr mit Sicherheit angeben, ich möchte es aber erwähnen, da dies in solchen Fällen üblich war.

In Sommer 1944 kann ich mich auf Verhalt erinnern, dass Dr. Weissmayer sich hat /schriftlich/ bei der slowakischen Regierung vorstellig zu werden den Gehörzeit ungarischer Juden auf das slowakische Staatsgebiet zu verhängen, ich habe diese Bitte Dr. Weissmayer an die slow. Regierung in Form einer Verbalnote weitergeleitet.

..

Ich habe die obige Erklärung, bestehend aus 2 Seiten, in deutscher Sprache gelesen und erkläre, dass sie nach meinem besten Wissen und Glauben der vollen Wahrheit entspricht, ich habe Gelegenheit gehabt, Änderungen und Korrekturen in der obigen Erklärung zu unternehmen, diese Erklärung habe ich freiwillig gemacht, ohne jegliche Verantwortung auf Heilung und ich war keinerlei Forderung oder Zwang ausgesetzt.

Bratislava, den 11. Juni 1947

János Urbán

Before me, Ralph PINK, U.S. Civilian, 400 Identification A-542515, interrogator, Witness Division, Office of Chief of Counsel for War Crimes, appeared ~~XXXXX~~ János Urbán 42115, to me known, who in my presence signed the foregoing statement /affidavit/, consisting of 2 pages in the German language and swore that the same was true.

In the 11<sup>th</sup> day of June 1947 at Bratislava, Slovakia.

Ralph P.  
00002